Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

redlich außgelernet hab, vnd durch die maister
stuckh von den geschwornen maistern darfur
tueglich, vnd genuegsam erkhant, vnd zuegelassen
worden, darinnen dann die vier maister, weder
miet, noch gab, gunst oder veindtschafft nit
ansehen sollen, Es soll auch kain leybaigner
in kainem handtwerch zu maister angenomen
werden,

Wir ordnen auch wo ain maister aines handtwerchs
ainem ain arbait vntueglich, vnd nicht gerecht
macht, oder arbait, daz alsdann derselb maister
ainen yeden nach erkhantnuß der vier
maister sein schaden abthun vnd widerkheren
soll,

Item ain yeder der in ainem handtwerch maister
wirdet, soll nachdem, als Er maister stuckh
gemacht hat, vnd zu maister zuegelassen ist,
sich in Jarsfrist verheyraten, Ob Er aber
das nit thun wurde, oder wolt, soll Im das
handtwerch nydergelegt werden, Er wäre
dann das aines gegrundt, vnd genuegsam vrsach
hett, daz Er sich so balld nit verheyratten
möcht, daz soll alsdann in vnnser Statrichter